

STERNENFELS  
2035



GEMEINDE  
ENTWICKLUNGS  
KONZEPT

die **STEG**

# Gemeindeentwicklungskonzept „Zukunftsstrategie Sternenfels 2035“

Dokumentation der Abschlussveranstaltung  
29. Juni 2022





## Informationen zur Veranstaltung

- Teilnehmende** Insgesamt ca. 8 Bürgerinnen und Bürger aus Sternenfels und Diefenbach sowie Gemeinderäte der Gemeinde Sternenfels
- Vertreter der Gemeindeverwaltungen Sternenfels, Mitarbeiter des Büros *die* STEG Stadtentwicklung GmbH
- Hintergrund** Die Gemeinde Sternenfels hat *die* STEG Stadtentwicklung GmbH im November 2019 mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt. Nach Beschluss des Konzeptes durch den Gemeinderat im Herbst 2021 wurde das Konzept Ende Juni 2022 der Bürgerschaft vorgestellt.

## Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung durch Frau Walch, Bürgermeisterin der Gemeinde Sternenfels.

Melanie Kupferschmid und Tilman Sperle, *die* STEG, präsentierten im Anschluss die einzelnen Dörfer mit kurzen Fachinputs vor. In einem anschließenden Rundgang hatten die Teilnehmenden die Möglichkeiten, sich an Stellwänden zu den einzelnen Dörfern zu informieren, Ergänzungen vorzunehmen sowie die aufgeführten Maßnahmen über Klebepunkte zu priorisieren. In einer abschließenden Zusammenfassung wurden die Ergänzungen sowie die gesetzten Schwerpunkte kurz vorgestellt.





(maßnahmenspezifische Ergänzungen sind in der Tabelle grün markiert)

| <b>AKTIVDORF</b>  |               |
|---|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>  | <b>Punkte</b> |
| <b>Beteiligung in der Gemeindeentwicklung</b>   |               |
| Durchführung von offenen Veranstaltungen zur Gemeindeentwicklung<br>Niederschwellige, frühzeitige und zielgruppenorientierte Angebote zur Beteiligung, z.B. Quartiersspaziergänge   | 2             |
| Jährliche Einwohnerversammlungen<br>Ergänzung durch themenspezifische Infoveranstaltungen   | 6             |
| Bürgersprechstunden<br>ca. alle 10-12 Wochen  | 2             |
| Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche Projektbezogene Beteiligung, alternative Formate wie z.B. „Pizza und Politik“  | 3             |
| <b>Kurzzeitiges und projektbezogenes Engagement</b>   |               |
| Entwicklung einer Anerkennungs- und Wertschätzungskultur  | 1             |
| „Helferpool“: kurzfristige Unterstützung über z.B.: Print, Homepage oder App abrufen bzw. anbieten  | 4             |
| Bereitstellungen von Räumlichkeiten   | 1             |
| <b>Stärkung der Dorfgemeinschaft</b>  |               |
| Gemeinsames Jubiläum 2024 (50 Jahre Sternenfels und Diefenbach)   | 2             |
| Ortsmittengestaltung  | 6             |
| Stärkung der räumlichen Verknüpfung der beiden Ortschaften durch alternative Mobilitätsformen und Sicherstellung der Erreichbarkeit der jeweiligen Angebote<br>s. auch Gewerbedorf<br>Lastenrad, E-Roller, Verbindung der bestehenden Angebote<br><b>Carsharing</b> | 5             |
| Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses   | 2             |

(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)





(maßnahmenspezifische Ergänzungen sind in der Tabelle grün markiert)

| <b>BÜRGER- UND GENERATIONENDORF</b>  |               |
|--|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>   | <b>Punkte</b> |
| <b>Bedarfsgerechter Wohnraum</b>   |               |
| Berücksichtigung von bezahlbaren Mietwohnungen unterschiedlicher Größe bei der Planung von neuen Wohngebieten sowie bei der Nachverdichtung im Bestand zur Schaffung eines adäquaten Wohnraumangebotes für Alleinstehende, junge Erwachsene und Senioren | 5             |
| Planung von barrierefreiem und inklusivem Wohnen   | 1             |
| Unterstützung bei der Planung und Umsetzung alternativer Wohnkonzepte<br><i>Generationenübergreifendes oder – angepasstes Wohnen, keine Ghettoisierung</i>   | 3             |
| Unterstützung von jungen Familien bei der Suche nach Wohnraum/Bauplätzen   | 4             |
| Schaffung von Anreizen für die Sanierung von Bestandsgebäuden, z.B.: durch die Ausweisung von Sanierungsgebieten und Beratung zu Förderprogrammen  | 2             |
| Gezielte Ansprache und Aktivierung von Eigentümern bei Leerstand   | 7             |
| Zusammenarbeit mit Investoren bei der Planung von Wohnbebauung z:B. durch Konzeptvergaben von kommunalen Grundstücken  | -             |
| <b>Bildung und Betreuung &amp; Unterstützung in allen Lebensphasen</b>   |               |
| Einrichtung einer Anlaufstelle für generationenübergreifende Unterstützung im KOMM-IN  | 2             |
| Ausbau des Bildungsangebotes für Jugendliche<br>z.B. durch Befragungen von Jugendlichen zur Verbesserung des Bildungsangebotes   | 3             |
| Verbesserte Kommunikation von Angeboten der Erwachsenenbildung   | 1             |
| <b>Schaffung von Begegnungsorten</b>   |               |
| Ausbau der Begegnungsorte für Jung und Alt in der Gemeinde   | 3             |
| Schaffung eines Spielplatzes in den Ortskernen   | -             |
| Schaffung von barrierefreien öffentlichen Räumen   | 1             |
| Gestalterische Aufwertung der Straßenräume zur Steigerung der Aufenthaltsqualität  | -             |

(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)

#### Allgemeine Ergänzungen

- Auch Mietwohnraum
- Erstmals überhaupt vorankommen mit den Baugebieten
- Reparatur-Café





(maßnahmenspezifische Ergänzungen sind in der Tabelle grün markiert)

| <b>FREIZEIT- UND KULTURDORF</b>   |               |
|---|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>  | <b>Punkte</b> |
| <b>Bewahrung des Weinbaus und der Kulturlandschaft</b>  |               |
| Erhalt des Weinbaus und der Streuobstwiesen   | 2             |
| Unterhaltung der Wege in den Weinbergen   | 1             |
| <b>Kultur- und Freizeitinfrastruktur // Vereinsleben</b>  |               |
| Ausbau der technischen Infrastruktur für den Schlossbergkiosk<br>WC-Ausbau am Sternle   | 4             |
| Ausführliche Bestandsaufnahme und Bewertung der kommunalen Infrastruktur und Entwicklung eines Sanierungs-/ Umnutzungs-/ Neuordnungskonzeptes + Definition von Zukunftsgebäuden | 1             |
| Unterhaltung des Rad- und Wanderwegenetzes  | 2             |
| Attraktivitätssteigerung der Kinderspielplätze  | 4             |
| Ausbau der Information über bestehende Angebote z.B.: durch digitale Informationstafeln<br>Informationen bzgl. Öffnungszeiten, Belegungen, etc.                                 | -             |
| Ausbau des Freizeitangebotes für Jugendliche<br>z.B. Downhill-Mountainbike Strecke  | 2             |
| Langfristige Sicherstellung des Freibades   | 6             |
| Durchführung von Befragungen von Vereinen / Vereinsvorständen   | 1             |
| Gezielte Ansprache von Neubürgern zur Einbindung in lokale Aktivitäten und Vereine<br>Event. Verbindung mit Bürgerversammlung   | 6             |
| <b>Ehrenamtliches Engagement</b>  |               |
| Unterstützung der Vereine durch Koordination bei der Bündelung von administrativen und sonstigen Aufgaben   | 4             |

(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)





| <b>GEWERBEDORF</b>   |               |
|--|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>   | <b>Punkte</b> |
| <b>Stärkung des Gewerbestandortes</b>  |               |
| Sicherstellung des ökologischen Standards bei bestehenden und zukünftigen Gewerbeentwicklungen<br>s. Gewerbepark Sternenfels   | 1             |
| <b>Weiterentwicklung des KOMM-IN</b>   |               |
| Erweiterung des Dienstleistungsangebotes, z.B. soziale und medizinische Angebote, Verwaltung, Postwesen, Rechtsberatung, Co-Working und Bereitstellung der Flächen für Arztpraxen/Gesundheitszentrum                         | 6             |
| Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Miete, z.B. für Geburtstage etc.   | -             |
| Durchführung von Beteiligungen zu Ideen und Bedürfnissen bezüglich der zukünftigen Angebote  | -             |
| <b>Sicherstellung der Nahversorgung</b>  |               |
| Erhebung von Schlüsselgrundstücken zur Sicherstellung der Nahversorgung in den Ortskernen  | 2             |
| Bewusstseins-schärfung für das Angebot vor Ort<br>Vorbildfunktion der Kommune  | 1             |
| Ergänzung des bestehenden Angebotes durch Verkaufsautomaten und/oder Abholstationen mit 24h-Service  | 1             |
| Offenheit für alternative Vertriebsformen (Markt, Genossenschaften etc.)   | 3             |
| Frühzeitiger Dialog mit aktuellen Betreiber der Nahversorgung, Unterstützung bei der Suche nach Personal und bei der Nachfolgeregelung (langfristige Sicherstellung)<br>Eingeschränkter Handlungsspielraum durch die Kommune | 2             |
| Schaffung von Anreizen für junge Mediziner, z.B. Bereitstellung von Praxisräumen Unterstützung bei der Wohnungssuche   | 6             |
| <b>Mobilität</b>   |               |
| Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Durchgangsstraßen   | 1             |
| Unterstützung des ÖPNV<br>Abhängigkeit von anderen Kommunen/Landkreisen  | 5             |
| Etablierung eines Shuttlebuses   | 2             |
| Weiterverfolgung der Planung bzw. des Ausbaus des Schienennetzes durch Anschluss an die Zabergäubahn   | -             |
| Ausbau der Radwege innerhalb der Gemeinde und in umliegende Kommunen   | 1             |
| Anschaffung eines E-Lastenbikes / E-Roller für den Weg zwischen Sternenfels und Diefenbach   | -             |
| Schaffung von (E-Bike-tauglichen) Fahrradabstellanlagen  | -             |
| Ausbau der Fußgängerquerungen, insbesondere Berücksichtigung des Schulweges  | -             |

*(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)*





| <b>KOMMUNIKATIONSDORF</b>  |               |
|--|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>   | <b>Punkte</b> |
| <b>Digitale und analoge Kommunikation</b>  |               |
| Zeitgemäßer Bezug des Mitteilungsblattes<br>z.B. Prüfung eines digitalen Abos  | 1             |
| Entwicklung einer Bürger-App zur Information und Buchung von Angeboten (z.B. Tauschbörse, Shuttlebus, Sharing-Angebote)<br>z.B. mit interkommunaler Zusammenarbeit bei der Entwicklung | 3             |
| Interkommunale Zusammenarbeit bei der Entwicklung von App-Angeboten<br>Kostensparnis   | 1             |
| Stärkung der Kommunikation bezüglich vorhandener Angebote, z.B.: durch Info-Screen   | -             |
| <b>Zugang zu Internet und Mobilfunk</b>  |               |
| Vorantreiben des Glasfaserausbaus<br>bereits angestoßen  | 7             |
| Einrichtung von Homeoffice-Plätzen im KOMM-IN  | 2             |
| Zugänglichkeit zu WLAN in öffentlichen Einrichtungen schaffen  | 2             |
| <b>Teilhabe, Transparenz und eine digitale Verwaltung</b>  |               |
| Neugestaltung der Internetpräsenz  | 1             |
| Ergänzung der medizinischen Versorgung durch digitale Angebote   | 1             |
| Erarbeitung einer Digitalstrategie für die Gemeinde Sternenfels  | 5             |

*(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)*



# Naturparkdorf

## STERNENFELS 2035

## GEMEINDE ENTWICKLUNGS KONZEPT

die **STEG**

### Naturparkdorf

Dorf und Landschaft bilden eine Einheit, neue Entwicklungen fügen sich in den vorhandenen Siedlungskörper ein, innerörtliche Plätze und die umliegende Landschaft mit ihren zahlreichen Aussichtspunkten sind über ein attraktives Wegenetz miteinander verwoben.

Sternenfels setzt auf den Erhalt seiner historischen Baustrukturen und unterstützt dabei deren Eigentümer.

Die Gemeinde Sternenfels gestaltet die Energiewende aktiv mit, schafft und schützt naturnahe Lebensräume und fördert Artenvielfalt.

Kommentare? Rückmeldungen?

Leitsatz

Kommentare? Rückmeldungen?

Leitsatz

Kommentare? Rückmeldungen?

Leitsatz

#### Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen

**Bauliche Arrondierung und langfristige Innentwicklung**  
Verstärkung der Bemühungen für innerörtliche Entwicklungen

Entwicklung von planerischen Vorgaben zum Klimaschutz für die neu ausgewiesenen Flächen (Vorgaben zu Freiflächengestaltung, Versiegelungsgrad, begrünte Dächer und Fassaden)

Ausweisung eines Bauzweiges in neuen Wohngebieten  
Sofern Entlassnahme der Gemeinde möglich

**Erhalt der historischen Baustrukturen**  
Schaffung von Anreizen für die Sanierungen von Bestandsgebäuden

Erhalt von ortsbildprägenden Gebäuden

Verlängerung und Erweiterung bestehender Sanierungsgebiete bzw. Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete sofern notwendig

**Dorf und Landschaft bilden eine Einheit**  
Durchgrünung der Ortskerne

Pflege der Grünflächen und Pflanzung weiterer Bäume  
Bäume als natürliche Schattenspendler

Umgestaltung des Friedhofes in Diefenbach

Ausbau/Umgestaltung des Dorfgartens

Gestaltung der Siedlungsränder mit Blüten-/Bienenwiesen, hochstämmigen (Obst-)Bäumen, Berücksichtigung von klimawandeltoleranten Pflanzen

**Energiewende und Artenvielfalt**  
Förderung von regenerativen Energien  
s. auch „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“

Klimaneutrale Kommunalverwaltung  
u.a. Nutzung von erneuerbaren Energien bei kommunalen Gebäuden, z.B. durch Nutzung der Dachflächen oder Wechsel zu Ökostrom

Stärkung des Biotopverbundes

Sicherung der Streuobstwiesen (Pflege, Neupflanzung, Patenschaften für Bäume) sowie Vermarktungsinitiativen für Ernteprodukte

Erstellung eines Baumkatasters (inner- und außerorts)

Einbeziehung des örtlichen Gewerbes und der Industrie zur Umsetzung von Maßnahmen zum Umwelt-/Klimaschutz

Vermittlung von Energieberatung für Immobilieneigentümer  
in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Bauberatungszentrum Enzkreis (EBZ)

Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zu klimarelevanten Themen

Leitfaden zur naturnahen Gestaltung privater Freiflächen

Die Gemeinde Sternenfels setzt für die mittelfristige Bereitstellung von Wohnraum auf die geplanten baulichen Ergänzungen des bestehenden Siedlungskörpers. Gleichzeitig soll die Innenentwicklung jedoch intensiviert werden, um langfristig weniger Flächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Kommentare? Rückmeldungen?      Leitsatz

● Maßnahme wurde bereits angestoßen

Kommentare? Rückmeldungen?      Maßnahmen

gemeindeeigene  
Energieerzeugungs-  
projekte?  
→ Absprache mit  
Bürgerberatung.



(maßnahmenspezifische Ergänzungen sind in der Tabelle grün markiert)

| <b>NATURPARKDORF</b>  |               |
|---|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>  | <b>Punkte</b> |
| <b>Bauliche Arrondierung und langfristige Innentwicklung</b>  |               |
| Verstärkung der Bemühungen für innerörtliche Entwicklungen  | 3             |
| Entwicklung von planerischen Vorgaben zum Klimaschutz für die neu ausgewiesenen Flächen (Vorgaben zur Freiflächengestaltung, Versiegelungsgrad, begrünten Dächern und Fassaden) | 1             |
| Ausweisung eines Bauzgangs in neuen Wohngebieten<br>Sofern Einflussnahme der Gemeinde möglich   | 1             |
| <b>Erhalt der historischen Baustrukturen</b>  |               |
| Schaffung von Anreizen für die Sanierungen von Bestandsgebäuden   | 3             |
| Erhalt von ortsbildprägenden Gebäuden   | 2             |
| Verlängerung und Erweiterung bestehender Sanierungsgebiete bzw. Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete sofern notwendig  | 1             |
| <b>Dorf und Landschaft bilden eine Einheit</b>  |               |
| Durchgrünung der Ortskerne  | -             |
| Pflege der Grünflächen und Pflanzung weiterer Bäume<br>Bäume als natürliche Schattenspender   | -             |
| Umgestaltung des Friedhofes in Diefenbach   | -             |
| Ausbau/Umgestaltung des Dorfgartens   | 1             |
| Gestaltung der Siedlungsränder mit Blüten-/Bienenwiesen, hochstämmigen (Obst-)Bäumen, Berücksichtigung von klima-wandeltoleranten Pflanzen                                      | -             |
| <b>Energiewende und Artenvielfalt</b>   |               |
| Förderung von regenerativen Energien<br>s. auch „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“<br>gemeindeeigene Energiegewinnungsprojekte? -> Absprache mit Bevölkerung                    | 3             |
| Klimaneutrale Kommunalverwaltung<br>u.a. Nutzung von erneuerbaren Energien bei kommunalen Gebäuden, z.B. durch Nutzung der Dachflächen oder Wechsel zu Ökostrom                 | 1             |
| Stärkung des Biotopverbundes  |               |
| Sicherung der Streuobstwiesen (Pflege, Neupflanzung, Patenschaften für Bäume) sowie Vermarktungsinitiativen für Ernteprodukte   | 3             |
| Erstellung eines Baumkatasters (inner- und außerorts)   | -             |
| Einbeziehung des örtlichen Gewerbes und der Industrie zur Umsetzung von Maßnahmen zum Umwelt-/Klimaschutz   | 2             |
| Vermittlung von Energieberatung für Immobilieneigentümer<br>in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Bauberatungszentrum Enzkreis (EBZ)   | 1             |
| Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zu klimarelevanten Themen  | -             |
| Leitfaden zur naturnahen Gestaltung privater Freiflächen  | 1             |

(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)





| <b>TOURISMUSDORF</b>   |               |
|--|---------------|
| <b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>   | <b>Punkte</b> |
| <b>Gastfreundliche Kommune</b>   |               |
| Erweiterung der Wohnmobilstellplätze<br>u.a. Stromversorgung   | 2             |
| Stärkung und Unterstützung der Gastronomie im Ortskern   | 6             |
| Bewusstseinschärfung für das Angebot vor Ort<br>Vorbildfunktion der Kommune  | 3             |
| Förderung von Dorfgasthäusern im Rahmen des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR)   | 4             |
| Verbesserung der Information zu Öffnungszeiten der gastronomischen Angebote  | 1             |
| Überprüfung, inwiefern kommunale Flächen für gastronomische Angebote zur Verfügung gestellt werden können  | 2             |
| <b>Schaffung von attraktiven Ortsmitten</b>  |               |
| Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen   | 3             |
| Umgestaltung der Ortsmitte unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung, zur Debatte stehen: u.a. eine Platzgestaltung, Infrastruktur für Feste, multifunktionaler Platz sowie Nachverdichtung | 5             |
| Durchführung eines Planungswettbewerbes  | -             |
| Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen   | -             |
| <b>Ausbau des Tourismusmarketings</b>  |               |
| Ausbau der Kooperation mit umliegenden Gemeinden   | 2             |
| Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V.   | 4             |
| Einbindung der Vereine in die Tourismusarbeit  | 1             |
| Entwicklung eines Programms für Tagesausflüge und entsprechende Werbung  | 1             |
| Hinweisschilder/Informationstafeln (z.B. in den Ortsmitten) zu den Angeboten in der Gemeinde<br>u.a. mit Öffnungszeiten der Biergärten etc.  | 2             |
| Reaktivierung des Arbeitskreises Tourismus   | 2             |

*(Maßnahmen mit 3 oder mehr Punkten sind jeweils hervorgehoben)*